

hof der Burg gegenüber mit allen Ein- und Zugehörungen, auch einen Siedelhof in Schwerstedt und einen desgleichen zu Gebesee, sowie zwei geistliche Lehen, eins in Herbsleben, das andere in Ringleben, überläßt, wie das Alles ihr Vater Gunz vom Herzog Albert in Lehen gehabt hat <sup>1)</sup>. Das letzte Mal, wo uns beide Brüder begegnen, ist 1519 Montags nach Laetare: da verkaufen sie an die Gemeinde 2 Acker Wiesen zur Herstellung des „gemeinen Weges“ in den Westerweiden <sup>2)</sup>.

Demnächst <sup>3)</sup> werden

5. bis 9. die Brüder Christoph, Siegmund, Philipp, Hans und Joachim von Rudolph (Salza 1535) vom Herzoge Georg mit allen Lehen, Gütern und Zinsen zu Herbsleben, Ringleben, Schwerstedt und Gebesee, wie das Alles ihr Vater Claus inne gehabt hat, beliehen, und Herzog Heinrich erneuert (Freiberg 1540) diese Beleihung für die eben Genannten mit Ausschluß von Hans, der mittlerweile gestorben sein wird <sup>4)</sup>. Im Jahr 1554 sind gemeinschaftliche Besitzer des Gutes in Herbsleben <sup>5)</sup> Siegmund und Philipp, von denen der Letztere 1561 in Schwerstedt starb, nachdem er „seinen Lehensantheil in Herbsleben“ an den dasigen Pfarrer Müller verkauft hatte <sup>6)</sup>. Uebrigens wird nicht bloß in einer Urkunde vom Jahr 1535 neben Siegmund Christoph als Besitzer der „gehegten Rudloff'schen Weiden“ (des jetzigen Weidengartens) erwähnt <sup>7)</sup>, sondern es soll der Letztere auch noch seinen 1563 gestorbenen Bruder Siegmund überlebt haben und erst 1597 gestorben sein.

1) Haupt-St.-Archiv zu Dresden.

2) Urf. im Gem.-Archiv.

3) Von einem Wilhelm † 1518 und einem Dietrich, die v. Gleichenstein als Söhne Erich's anführt, finde ich keine Spur in den Acten, und wenn er Siegmund und Philipp als Söhne Dietrich's bezeichnet, so geschieht das geradezu im Widerspruche mit den Acten.

4) Haupt-St.-Archiv zu Dresden.

5) Mila'sches Erbbuch im Gem.-Archiv.

6) Goth. St.-Archiv.

7) Gem.-Archiv.